

Einwohnerfragestunde Gemeinderat, 16. September 2021

Gemäß der Satzung über die Einrichtung einer Einwohnerfragestunde in den Ortsräten und im Gemeinderat der Gemeinde Heusweiler findet vor Eintritt in die Tagesordnung eine Einwohnerfragestunde statt, in der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern die Gelegenheit gegeben wird, Fragen an die Verwaltung und die Ratsmitglieder zu richten. Im Anschluss daran findet die Sitzung statt.

Herr Mazet aus Wahlschied bedankt sich, dass die Umsetzung mit der Glasfaser funktioniert habe, auch wenn dies mit optimalem Glasfaser nicht für ganz Heusweiler möglich sei.

Er bezieht sich auf Anfragen von facebook, dass die Bereiche, die bei energis gelandet seien, nicht mit dem Vollausbau rechnen würden. Hierzu hätte er gerne stellvertretend eine Antwort. Des Weiteren spricht er die letzte Gemeinderatssitzung an, wonach man sich bemühen wollte, dass SVOLT seinen Firmensitz nach Eiweiler verlege. Aus seiner Sicht mache dies kaum Sinn. Wenn in Überherrn die dortige Ansiedlung scheitere, dann würde auch das Werk in Eiweiler wegfallen. Gewerbesteuer werde wohl kaum anfallen, da Gewinne bei internationalen Firmen weitestgehend per Lizenzzahlung ins Ausland verschoben würden.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass laut der Satzung die Stellung einer Frage möglich sei, er heute jedoch großzügig darüber hinweggesehen habe. Zur Deutschen Glasfaser könne er sagen, dass die Gebiete Kutzhof mit seinen Ortsteilen Kutzhof, Numborn, Lummerschied, Mangelhausen und Berschweiler von der Deutschen Glasfaser ausgenommen worden seien, weil Energis FTTH, also Glasfaser bis zum Haus, als Leerrohre bereits liegen habe. Dies habe Energis mit dem Ausbau der Gasleitungen bereits mitgemacht. Ihm sei mitgeteilt worden, dass man sich verständigt habe, dass es für die Deutsche Glasfaser keinen Sinn mache, dass die Kunden dort bei energis seien. Seinem Wissen nach biete energis den Kunden die entsprechenden Bandbreiten an. Wenn dem nicht so wäre, obliege es der Gemeinde, sprich dem Rat, mit den Unternehmen in medias res zu gehen. Man habe bis zuletzt mit der Deutschen Glasfaser gesprochen, ob es denn gelinge oder nicht und ob der Ausbau auch stattfinde, wenn die 40 % nicht erreicht würden. Man sei froh, dass der Ausbau erfolge. Jetzt stehe die Erarbeitung des Zeitplanes an, wie der Ausbau erfolgen werde.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Einwohnerfragestunde um 19:09 Uhr.